



Abu Dhabi baut ÖPNV aus. INIT System für höchste Anforderungen.

Innovativ

- 2 > Autonome Fahrgastinformation in Echtzeit mit STOPnet.

International

- 3 > Leit- und Fahrgastinformationssystem für Brisbane, Australien.
- 4/5 > Abu Dhabi setzt auf integriertes Telematiksystem von INIT.

Interessant

- 6/7 > Anwendertagung der initplan ein großer Erfolg.
- 8 > Integriertes ITCS und Ticketingsystem in Südhüringen.

Impressum

2/2011

Inhalt

Um den Busverkehr in Abu Dhabi attraktiver, kundenfreundlicher und zuverlässiger zu gestalten, entschied sich das Department of Transportation (DOT) des Emirats Abu Dhabi für die Einrichtung eines integrierten Telematiksystems. Dazu wurde im Rahmen einer internationalen Ausschreibung ein Technologiepartner gesucht, der die gestellten hohen Anforderungen erfüllen kann. Den idealen Partner fand DOT dabei in INIT als welt-

weit führendem Anbieter von Telematik- und elektronischen Zahlungssystemen für Busse und Bahnen.

Damit ist Abu Dhabi nach Dubai bereits das zweite Emirat der Vereinigten Arabischen Emirate, das sich für leistungsfähige Technologie von INIT entschied.

Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5

Liebe LeserInnen,

Der 59. UITP Weltkongress mit Fachausstellung in Dubai übertraf alle Erwartungen. Als aktiver Teilnehmer der Veranstaltung hatten wir Gelegenheit, den Kongressteilnehmern das Maßstäbsetzende Telematiksystem zu präsentieren, das INIT für RTA Dubai aufgebaut hat. Das hochmoderne System unterstützt RTA effektiv dabei, einen erstklassigen ÖPNV anzubieten. Nicht zuletzt aufgrund dieser erfolgreichen Arbeit konnten wir

nun bereits unser zweites Projekt in der MENA Region gewinnen. Mit Abu Dhabi setzt nun auch die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate auf unsere innovative Technologie und Kompetenz.

Mit einer intelligenten Komplettlösung werden wir das Department of Transportation (DOT) dabei unterstützen, den ÖPNV im Emirat attraktiver und effizienter zu gestalten. Wir sind stolz, Partner des DOT bei der Umsetzung ihres Masterplans zu sein, der die Verdoppelung des ÖPNV Angebotes vorsieht und so die Entwicklung Abuhabis von einer autoorientierten Stadt in eine nachhaltige, grüne Metropolregion unterstützt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit.



> **Dipl.-Ing. Eyad Tayeb**
Geschäftsführer der INIT Innovation
in Traffic Systems FZE, Dubai

Eyad Tayeb

Editorial

Neue Wege gehen mit autonomer Fahrgastinformation. Besserer Service und zusätzliche Einnahmen durch Vermarktung von Echtzeit-Fahrgastinformationen.



Foto: BJS Bremerhaven Touristik

> **Strom, Internet und ein Monitor:** Zuverlässige Fahrgastinformation in Echtzeit ist damit überall möglich.

Beim Einkaufsbummel im Blick behalten, wann die Bahn nach Hause fährt? Das ist dank **STOPnet** nun ganz einfach. Der Web-Feed ermöglicht die Anzeige von Fahrgastinformationen in Echtzeit auf jedem stationären webfähigen Endgerät, wie etwa einem internetfähigen Monitor oder Fernseher. Damit ist **STOPnet** die ideale Ergänzung zu den klassischen Haltestellenanzeigen, denn es bietet übersichtliche Fahrgastinformationen auch außerhalb des ÖPNV-Raumes. So können sich die Fahrgäste immer dort informieren, wo sie sich gerade aufhalten: im Kaufhaus, im Kinofoyer, im Hotel, in der Apotheke...

Anzeigen per Internet bedienen.

Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen, die **STOPnet** installieren, profilieren sich nicht nur durch ein Mehr an Service für ihre Kunden, sondern profitieren auch ganz direkt. Z. B. durch Spontankäufe, für die sich Fahrgäste nun doch die Zeit nehmen, weil sie sicher wissen, dass ihre Bahn oder ihr Bus noch nicht fährt. Anbietende Verkehrsunternehmen können diesen Service unkompliziert ver-

markten und so zusätzliche Einnahmen generieren. Alles, was vor Ort außer einem Monitor nötig ist, sind Stromversorgung und ein Internetanschluss. Die Darstellung der Informationen erfolgt über einen Internetbrowser. **STOPnet**-Anzeigen müssen somit nicht in die ITCS-Infrastruktur eingebunden werden und der Aufwand für die Integration in das Fahrgastinformationssystem beschränkt sich auf ein Minimum.

Vorbereitend muss lediglich einmalig eine Layout-Vorlage für die Darstellung der Abfahrtszeiten im sogenannten Prognose-Panel konfiguriert und anschließend für alle gewünschten Haltestellen-Darstellungen eine spezifische URL erstellt werden. Aus dieser erkennt das System alle relevanten Parameter und generiert automatisch das standortspezifische Prognose-Panel. Sobald eine Internetverbindung zum Endgerät aufgebaut ist, erfolgt eine zyklische Aktualisierung der Abfahrten über einen speziellen Webserver. **ONLINEinfo**, das Webmodul des INIT Fahrgastinformationssystems, versorgt diesen kontinuierlich mit verlässlichen Daten.

Damit erhalten Fahrgäste oder potenzielle Fahrgäste in der Alltagssituation genau die gleichen Informationen wie die Fahrgäste an der Haltestelle. Es ist auch möglich, die Daten von mehreren Haltestellen auf demselben Display darzustellen. Denn das Layout der Anzeige ist frei gestaltbar und kann sowohl mehrere Prognose-Panels darstellen als auch in bestehende Websites oder in ein Infotainmentssystem eingebunden werden. Damit kann eine Kombination mit Eigenwerbung, Fremdwerbung, Wetter, News etc. einfach realisiert werden.

Zum ersten Mal wurde **STOPnet** am 24. Mai 2011 in Bremerhaven im Rahmen des europäischen Forschungsvorhabens EBSF (European Bus System of the Future) als Demonstrationsprojekt vorgestellt. Ziel des EBSF Projektes ist die Entwicklung eines innovativen und qualitativ hochwertigen Bussystems, bei dem die planerischen, betrieblichen und technischen Lösungen im ITCS Umfeld aufgezeigt werden.

INIT bietet für **STOPnet** Komplettlösungen an, die alle Funktionsbaugruppen in einem Gehäuse vereinen und auf den bewährten Produkten **PIDvisio** und **PIDscreen** basieren. Diese können über ein integriertes Kommunikationsmodul auch den Internetzugang über GPRS/UMTS ermöglichen.

Sofern bereits passende Displays bzw. Monitore vorhanden sind, können sie für diese neue Form der Fahrgastinformation aktiviert werden.

> Ihr Ansprechpartner:

Klaus Janke
Tel. +49.721.6100.119
kjanke@init-ka.de

Leistungsfähige Technologie down under: INIT realisiert umfassendes Leit- und Fahrgast- informationssystem für die Metropolregion Brisbane.



> **Customer First Project:** Brisbane setzt auf zuverlässigen Service und Fahrgastinformation.

Die Verkehrsbehörde Translink Transit Authority im Bundesstaat Queensland, Australien beauftragt INIT mit der Installation eines Leit- und Echtzeit-Fahrgastinformationssystems. Damit möchte Translink seine Vision realisieren, die Nutzung des ÖPNV für seine Fahrgäste einfacher und attraktiver zu gestalten. Ziel ist es, ihnen ein reibungsloses Reiseerlebnis von der Fahrtsentscheidung bis zur Ankunft zu ermöglichen. Dazu hat Translink 2010 das "Customer First Project" gestartet.

Dieses Projekt umfasst die Implementierung eines Intermodal Transport Control Systems (ITCS) mit dem Ziel, die exakten Abfahrtsinformationen verlässlich zu ermitteln und den Fahrgästen zur Verfügung zu stellen. Der Vertrag wurde am 06. Juni 2011 offiziell von INIT und Translink unterschrieben. Er ist Teil des "Customer First Projects".

Mit der bereits seit 2007 bestehenden Niederlassung in Brisbane, kann INIT seinem neuen Kunden einen umfassenden Vor-Ort-Service bieten.

Ziel: Erstklassiger Nahverkehr.

Zunächst werden mehr als 130 Fahrzeuge mit den Bordrechnern **COPILOTpc** und dem Bedienteil **TOUCHit** ausgestattet. Die Verbindung zur Zentrale wird über GPRS Datenkommunikation realisiert.

In der Leitstelle selbst profitieren die Disponenten zukünftig von den ausgereiften dispositiven Maßnahmen, die ihnen das Intermodal Transport Control System **MOBILE-ITCS** bereitstellt.

Über die integrierte dynamische Fahrgastinformation **MOBILE-STOPInfo** werden die Fahrgäste künftig zuverlässig und in Echtzeit über die nächsten Abfahrten informiert – sowohl über Haltestellenanzeigen als auch über Translinks Homepage. In den Fahrzeugen zeigen die TFT-Displays **PIDvisio** den Fahrgästen die nächsten Haltestellen an.

Die Statistiksoftware **MOBILEstatistics** und das Berichtswesen **MOBILE-reports** ermöglichen es den Entscheidungsträgern von Translink, langfristige Trendanalysen zu

erstellen und das Betriebsgeschehen hinsichtlich Effizienz, Servicequalität, Performance und Wachstum auszuwerten.

Zukünftige Erweiterungen.

Im Frühjahr 2012 beginnt ein einjähriges Pilotprojekt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase sieht der Vertrag die Option zur Ausrüstung aller Fahrzeuge in der Metropolregion Brisbane vor. Das Translink Netz wird momentan von 18 individuellen Betreibern mit mehr als 2.300 Fahrzeugen bedient.

Dank der mandantenfähigen INIT Lösung ist eine entsprechende Erweiterung bereits perfekt vorbereitet.

TransLink

Die erst 2008 gegründete Gesellschaft ist verantwortlich für den Öffentlichen Nahverkehr im Südosten Queensland. Das Bediengebiet erstreckt sich über 23 Zonen und deckt mehr als 10.000 Quadratkilometer ab. Damit handelt es sich um eines der weltweit größten integrierten ÖPNV-Netzwerke. Derzeit koordiniert TransLink ungefähr 18,8 Millionen Fahrten, die von 18 individuellen Betreibern geleistet werden.

> Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Kulke
Tel. +49.721.6100.387
skulke@init-ka.de

Höhere Pünktlichkeit und bessere Servicequalität machen ÖPNV attraktiver.

Abu Dhabi entscheidet sich für intelligente Gesamtlösung von INIT.

Fortsetzung von Seite 1



> Bestens unterstützt werden die Busfahrer in Abu Dhabi mit leicht erfassbaren Informationen und klaren Navigationsanweisungen – dank der innovativen INIT-Fahrzeugtechnologie.

Das Intermodal Transport Control System **MOBILE-ITCS** wird es den Disponenten in der Leitzentrale (Operations Control Center – OCC) Abu Dhabi künftig ermöglichen, das Betriebsgeschehen effizient zu überwachen und Störungen schnell zu beheben. Neben der Lieferung des leistungsfähigen Leitsystems **MOBILE-ITCS** wurde INIT auch beauftragt, die Busflotte des DOT mit modernsten Bordcomputern auszustatten sowie die Leitzentrale selbst aufzubauen. Dies umfasst die Einrichtung der Server-Infrastruktur, der Disponen-

tenarbeitsplätze sowie einer großen Videowand, die es den Disponenten ermöglichen wird, die Verkehrslage in Abu Dhabi ständig im Auge zu behalten.

State-of-the-Art Technologie in den Bussen.

INIT wird über 500 Busse des DOT mit der neuesten Generation Bordcomputer ausrüsten. Darüber hinaus ist geplant, weitere 860 vom DOT noch zu beschaffende Busse auszustatten. Der Bordcomputer **COPILOTpc** bildet dabei die IT-Plattform im Fahrzeug und wird sämtliche ITCS-Funktionen, wie die Fahrzeugortung oder die Überwachung der Fahrplanlage, ausführen. Dazu wird er sämtliche Peripheriegeräte im Fahrzeug steuern und mit Unterstützung des WLANrouters als zentrale Schnittstelle für die Datenversorgung dienen. Zudem steuert der **COPILOTpc** über das Kommunikationsmodul **UMTSvoice** den Sprech- und Datenfunk über UMTS. Die Nutzung des öffentlichen Mobilfunknetzes ermöglicht dabei einen raschen Aufbau des Telematiksystems innerhalb der nächsten zwei Jahre.

Die Fahrer bedienen sämtliche Funktionen bequem über das 8,4" große Touchscreen-Bedienelement **TOUCHmon**, das eine übersichtliche Darstellung mit leicht erfassbaren Anweisungen vereint. Darüber hinaus erhalten die Fahrer über ihr Terminal auch Navigationsanweisungen über den Streckenverlauf oder eine zu befahrende Umleitung. Zum ersten Mal wird für die Anmeldung am Bordrechner eine Verifikation per Fingerabdruck verwendet. Dazu müssen sich die Fahrer am Fingerabdruck-Sensor des **TOUCHmon** identifizieren.

Führendes Betriebsleitsystem.

Herzstück der Betriebssteuerung ist das Intermodal Transport Control System **MOBILE-ITCS**, das es den Disponenten in der DOT-Zentrale (OCC) ermöglicht, das Betriebsgeschehen zu überwachen und im Falle einer Störung umgehend einzugreifen. Übersichtliche Darstellungen liefern die erforderlichen Informationen auf einen Blick und helfen den Disponenten, Störungen unverzüglich zu erkennen. Umfassende dispositive Maßnahmen unterstützen sie dabei, schnell wieder



> DOT ist nach RTA Dubai bereits der zweite INIT Kunde in den Vereinigten Arabischen Emiraten.



eine reibungslose Beförderung der Fahrgäste sicherzustellen. Zudem stellt das ITCS sicher, dass Fahrplanabweichungen der Busse automatisch behoben werden, womit sich die Servicequalität erheblich verbessert.

Zu einem reibungslosen Service und zufriedeneren Kunden wird auch die Funktion „Anschlussicherung“ beitragen. Mit dieser stellt das System sicher, dass Abbringer-Busse innerhalb einer definierten Zeitspanne auf verspätete Zubringer-Busse warten. Damit müssen Fahrgäste nicht länger zusehen, wie ihnen der Anschlussbus vor der Nase wegfährt. Dank der vorgesehenen intermodalen Schnittstellen wird die „Anschlussicherung“ in Zukunft auch für Anschlussverbindungen von Straßen- und U-Bahnen greifen und damit die DOT Strategie umsetzen, ein intermodales System einzurichten, das die Wartezeiten für die Fahrgäste reduziert.

MOBILE-ITCS wird den Disponenten die modernsten am Markt verfügbaren Funktionalitäten bieten. Dazu gehören eine 3D-Stadtplanarstellung, die ein realistisches Bild der Umgebungssituation vermittelt, sowie wie das Modul **ONLINEumleitung**, für das INIT bereits mit einem Innovationspreis ausgezeichnet wurde. **ONLINEumleitung** erlaubt bei Verkehrsstörungen die unkomplizierte Einrichtung einer spontanen Umleitung und sorgt dafür, dass sämtliche Informationen über die veränderte Bedienung augenblicklich und automatisch an Fahrer und Fahrgäste übermittelt werden. So erhalten die Fahrer umgehend die erforderlichen Informationen über die Streckenänderung und werden von der Navigation über die neue Route geleitet. Die Fahrgäste werden über die geänderten Abfahrten unterrichtet, z. B. via Fahrgastinformationsdisplays an den Haltestellen, und erhalten auch an Bord der Busse per TFT-Displays aktuali-



> Abu Dhabi setzt auf den ÖPNV und auf High-End Technologie von INIT.

sierte Informationen über die nächsten Halte ihres Busses.

Darüber hinaus liefert INIT ein System zur Lichtsignalanlagen-Beeinflussung, das den Bussen an zahlreichen wichtigen Kreuzungen die Vorfahrt sichern wird. Damit möchte Abu Dhabi sein Ziel vorantreiben, den Busservice pünktlicher, zuverlässiger und für die Fahrgäste attraktiver zu gestalten.

Integrierte Lösung wertet ÖPNV auf.

Der Auftrag ist Teil der „Intelligent Transport Systems Strategy“ des Department of Transportation Abu Dhabi. Diese wurde entwickelt, weil man Hochleistungs-Technologie als entscheidende Voraussetzung erkannte, um den ÖPNV leistungsfähiger zu gestalten. Deshalb ist das Telematiksystem von INIT bereits für die künftige Integration weiterer Telematik-Systeme ausgelegt. Einer der nächsten Schritte wird die Installation eines Echtzeit-Fahrgastinformationssystems sein, das Displays an zahlreichen Haltestellen ebenso bedienen soll wie einen Routenplaner, der Internet-Nutzern die individuelle Planung

ihrer Fahrten ermöglicht und sie mit Echtzeit-Abfahrtszeiten versorgt. Damit wird DOT den Zugang zu seinem Busservice wesentlich erleichtern und dazu beitragen, den Marktanteil des ÖPNV in Abu Dhabi zu erhöhen.

Das Emirat Abu Dhabi gilt nicht nur in den Vereinigten Arabischen Emiraten als Vorreiter in Sachen Umweltbewusstsein. Deshalb ist es nicht überraschend, dass der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs eines der wesentlichen Ziele des Surface Transport Master Plans (STMP) ist. Auf der Grundlage dieses Verkehrskonzeptes soll ein effektives, intermodales Verkehrssystem entstehen, das über die nächsten Jahrzehnte zum wirtschaftlichen Wachstum, zur Lebensqualität und zum nachhaltigen Umweltschutz im Emirat Abu Dhabi beiträgt.

> **Ihre Ansprechpartnerin:**
Simone Kulke
Tel. +49.721.6100.387
skulke@init-ka.de

Jubiläums-Anwendertagung der initplan GmbH mit großem Praxisbezug.

Europaweiter Teilnehmerkreis spiegelt internationalen Erfolg von MOBILE-PLAN wider.



> 68 Planungsexperten aus 36 Verkehrsbetrieben trafen sich zum Erfahrungsaustausch in Mühlhausen/Thüringen.

Am 10. und 11. Mai 2011 fand im thüringischen Mühlhausen die Anwendertagung Planungssysteme statt. Diese Anwendertagung stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Planungssysteme MFS, MFS90, INTERPLAN und **MOBILE-PLAN**. Gestartet wurden die Entwicklungen seinerzeit von den Firmen Krupp Essen, PTV Karlsruhe sowie der INIT GmbH. Seit 2008 werden sie von der initplan GmbH weitergeführt.

68 Kunden aus 36 Verkehrsbetrieben wollten alles über die aktuellen Neuentwicklungen ihres Planungssystems **MOBILE-PLAN** erfahren und sich mit Kollegen anderer Verkehrsbetriebe austauschen. Aufgrund der zahlreichen Teilnehmern aus verschiedenen europäischen Ländern wurde die Tagung zum ersten Mal simultan verdolmetscht. Achim Becker, Vorstand der init AG, eröffnete die Veranstaltung. Ihm folgte Gerd Haßkerl, Geschäftsführer der in Mühlhausen ansässigen Regionalbus-Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH, welche Mitgastgeber der Tagung war. Gerd Haßkerl freute sich über die vielen Teilnehmer aus allen Ecken

Deutschlands sowie aus verschiedenen europäischen Ländern und nannte auch gleich – mit einem Augenzwinkern – einen der möglichen Gründe für die hohe Teilnehmerzahl: Schließlich liege Mühlhausen am geografischen Mittelpunkt Deutschlands. Im weiteren Verlauf seines Vortrages stellte er die Regionalbus GmbH vor und verkündete den Teilnehmern, dass „Molly“ und „Polly“, die beiden Tschu-Tschu-Bahnen der Regionalbus GmbH sie am Abend durch die schöne thüringische Landschaft chauffieren würden.

Erfahrungsaustausch ermöglicht effizienteres Arbeiten.

Die Teilnehmer bewerteten den breiteren internationalen Austausch sehr positiv und hoffen, dass beim nächsten Treffen auch Teilnehmer aus dem Kreis der nordamerikanischen initplan Kunden ihre Erfahrungen einbringen werden. Besonders gelobt wurde der hohe Nutzen der Tagungsteilnahme für die tägliche Arbeit. Der Austausch mit den initplan Experten und anderen Anwendern des Planungssystems



> Aus der Praxis für die Praxis hieß es in den beliebten Hands-on-Sessions.

gab wertvolle Hinweise, um die Prozesse im eigenen Verkehrsunternehmen zu optimieren. Neben Vorträgen, z. B. zu Neuerungen im Planungssystem, im Grafischen Fahrplan oder der neuen GIS, waren auch die diesjährigen „Hands-on-Sessions“ wieder sehr beliebt. Das initplan Team stand mit Rat und Tat für konkrete Fragestellungen zur Verfügung. An verschiedenen Arbeitsplätzen wurden direkt am System Tricks und Kniffe gezeigt, wie vorhandene Funktionen effektiver genutzt werden können und ganz nebenbei erfuhren die Entwickler auch, wo die Anwender der Schuh drückt und wie **MOBILE-PLAN** praxisnah und prozessorientiert weiterentwickelt werden sollte.

Komfortabel planen mit wenigen Mausklicks.

So floss auch das Feedback der Teilnehmer vergangener Treffen in die Neuentwicklungen des Planungssystems ein, die jetzt in Mühlhausen vorgestellt wurden. Besonders begeistert zeigten sich die Kunden von der nun gegebenen Möglichkeit, Planungsvarianten ganz einfach in den aktuell gültigen Fahrplan übernehmen zu können. Damit ermöglicht **MOBILE-PLAN** das anwenderfreundliche versionsübergreifende Kopieren von Linien in die gültige Produktionsversion. Man war sich einig, dass dies künftig einen erheblichen Komfort bietet und sehr viel schnelleres Arbeiten ermöglichen wird. Ebenfalls vorgestellt wurde die neue Funktion der Linienplanung über die GIS (Kartendarstellung), mit der Linienverläufe mit ein paar Mausklicks definiert werden können. Viel Lob erntete auch die neu entwickelte grafische Nutzeroberfläche. Damit ist es künftig möglich, **MOBILE-PLAN** über einen Internet-Browser zu nutzen. Dies ist insbesondere bei langwierigen Datenim- und -expor-



> Mit der Tschu-Tschu-Bahn zum geografischen Mittelpunkt Deutschlands.

ten von Vorteil, da diese nun jederzeit, von jedem Ort und mit jedem internetfähigen Endgerät gestartet werden können und der Prozessfortschritt überwacht werden kann.

Auch in Punkto Effizienzsteigerung des Ressourceneinsatzes und Verbesserung der Belastbarkeit der Planungsergebnisse wurde viel getan. Die Teilnehmer zeigten sich angetan vom vorgestellten Feature **MOBILEloop**. Dieses steuert den automatischen Datenrückfluss der Betriebsdaten aus der Betriebsstatistik (z. B. **MOBILEstatistics**) in das Planungssystem **MOBILE-PLAN**. Damit schließt INIT den Regelkreis aus Planung, Betrieb, Analyse und Optimierung. Die Planer sehen nun im Bildfahrplan auf einen Blick, welche Fahrzeitabweichungen sich in der betrieblichen Praxis zu ihrem Fahrplan ergeben haben. So können Verkehrsunternehmen sofort erkennen, wo Handlungsbedarf besteht. Fahrpläne können deutlich belastbarer gestaltet und Verspätungen in Folgefahrten vermieden werden. **MOBILEloop** bietet somit einen einzigartigen Informationsvorsprung, um den ÖPNV pünktlicher und damit für die Fahrgäste attraktiver zu gestalten.

Über die positive Resonanz der Teilnehmer freute sich Ulrich Schmidt, Geschäftsführer der initplan GmbH in seinem Schlusswort: „Die Begeisterung über unsere Neuentwicklungen und die positive Bewertung unserer Anwendertagung bestätigen uns in unserer Entwicklungs- und Dienstleistungstätigkeit und sind uns gleichzeitig Motivation auch zukünftig auf höchstem Niveau weiterzuarbeiten.“

> Ihr Ansprechpartner:

Harald Hellwig
Tel. +49.721.6100.187
hhellwig@initag.com

Ein mandantenfähiges ITCS und Ticketingsystem in Südthüringen. Integrierte Funktionalität reduziert Investitionskosten.

Die drei Verkehrsunternehmen PNG Bad Salzungen, MBB Meininger Busbetriebe und KVG Eisenach haben sich für die Erneuerung ihrer vorhandenen RBL-Systeme entschieden. Dabei fiel die Wahl auf ein integriertes Leit-, Fahrgastinformations- und Ticketingsystem von INIT, in dem künftig alle ca. 350 Busse der drei beteiligten Unternehmen und deren Partnern disponiert werden. Dank seiner Mandantenfähigkeit ist das integrierte Telematiksystem jederzeit erweiterungsfähig. Weitere Regionalverkehrsbetriebe in Thüringen können somit sehr einfach in das Kommunikations- und Leitsystem eingegliedert werden.

Übergreifende Funktionalität.

Die Serverzentrale für alle Unternehmen wird in Bad Salzungen betrieben. Dennoch kann jedes Verkehrsunternehmen über abgesetzte Disponentenarbeitsplätze „seine Busse“ selbst steuern. Das einzigartige Benutzermanagement stellt sicher, dass die sensiblen Daten aller beteiligten Verkehrsunternehmen geschützt sind. Dazu wird festgelegt, welche Daten welches Unternehmen einsehen und verändern darf und welche Funktionen von wem ausgeführt werden dürfen. Es ist sichergestellt, dass übergreifende Funktionen wie die Anschluss-



> Die Verkehrsunternehmen aus Meiningen, Bad Salzungen und Eisenach profitieren gemeinsam von den Vorteilen eines mandantenfähigen Systems für Ticketing und ITCS.

sicherung auf die Daten aller Unternehmen zugreifen können und somit unternehmensübergreifend funktionieren. Von diesem Ansatz profitieren die Fahrgäste auch durch die nun mögliche regionenweite Fahrgastinformation in Echtzeit. Die Informationen werden künftig nicht nur auf den vorhandenen Fahrgastinformationsanzeigen dargestellt.

Die IT-Plattform in den Fahrzeugen stellt der kombinierte Fahrscheindrucker/Bordrechner **EVENDpc** dar. Durch die Verwendung des leistungsfähigen Kombigeräts reduzieren die drei Verkehrsunternehmen ihre Investitionskosten und ermöglichen die Realisierung neuer Komfortfunktionen wie der Anschlussicherung auf Fahrgastwunsch im Fahrzeug.

Ticketingsystem.

Auch beim elektronischen Fahrgeldmanagement setzen die Südthüringer auf eine mandantenfähige Lösung, um ihren administrativen Aufwand gering zu halten und übergreifende Lösungen einfach zu realisieren. Hier kommt neben dem **EVENDpc** das ausgereifte Abrechnungs- und Hintergrundsystem **MOBILEvario** zum Einsatz.

> **Ihr Ansprechpartner:**
Jens Reinwald
Tel. +49.721.6100.239
jreinwald@init-ka.de

- 1. – 2. September 2011 **“VÖV Generalversammlung”** in Aarau/Baden, Schweiz
- 7. – 9. September 2011 **“InformNorden”** in Malmö, Schweden
- 3. – 5. Oktober 2011 **“APTA Expo 2011 & Annual Meeting”** in New Orleans, USA
- 5. – 6. Oktober 2011 **“Internationale Anwendertagung”** in New Orleans, USA
- 19. – 20. Oktober 2011 **“BEKA ITCS Seminar”** in Dortmund

Herausgeber:
init innovation in traffic systems AG

Redaktion:
Andrea Mohr-Braun (Ltg.), Alexander Baudendistel, Jürgen Glöggler, Gisela Krieger, Simone Kulke, Bettina Lisbach, Anke Ost, Dieter Schätzle, Martin Thyssen, Norbert Trembac

Layout:
Ücker & Partner Werbeagentur GmbH

Satz:
Alexander Baudendistel

Druck:
E&B engelhardt und bauer
Druck und Verlag GmbH

Redaktionsadresse:
init AG, Kappelstraße 4-6
D-76131 Karlsruhe
Tel. +49.721.6100.113
Fax +49.721.6100.399
www.initag.de
redaktion@initag.de